



Konzeption für Eltern



KINDERGARTENVEREIN
ELSTORF/SCHWIEDERSTORF E.V.



Konzeption für Eltern des Kindergarten Kleiner Bär

Schwarzenberg 7, 21629 Neu Wulmstorf

04168 555

Stand: März 2026



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	1
2. Vorstellung des Trägers.....	2
3. Differenzierte Beschreibung der Gruppenräume.....	3
4. Umfeld der Einrichtung.....	4
5. Pädagogischer Ansatz.....	4
5.1 Leitbild.....	4
5.2 Unser Bild vom Kind.....	6
5.3 Pädagogische Zielsetzungen.....	6
5.4 Niedersächsischer Orientierungsplan für Bildung und Erziehung.....	7
6. Umsetzung in der Praxis.....	7
6.1 Der Tagesablauf.....	8
6.2 Selbstbestimmtes Spiel.....	8
6.3 Ausflüge und Veranstaltungen.....	9
6.4 Beobachtung und Dokumentation.....	9
6.5 Eingewöhnung.....	10
6.6 Vorschularbeit.....	10
7. Elternarbeit – Bildungs- und Erziehungspartnerschaft.....	11
8. Träger-Leitung-Team.....	12
9. Öffentlichkeitsarbeit.....	13



1. Vorwort

„Nicht alle Kinder lernen das Gleiche, zur gleichen Zeit auf die gleiche Weise“

(Kathy Walker)

Liebe Eltern und Interessierte,

Kindertageseinrichtungen sind für Kinder die erste Erfahrungswelt außerhalb der vertrauten Umgebung einer Familie. Deshalb ist hier eine Atmosphäre der Geborgenheit und der kindgerechten Gestaltung wichtig. Dies sind Grundlagen für einen guten Weg unserer Kinder in die Gesellschaft.

Mit unserer pädagogischen Konzeption möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere pädagogischen Grundorientierung geben. Das oben genannte Zitat von Kathy Walker gibt Ihnen bereits eine erste Idee, wie wir die Kinder und deren Entwicklung betrachten. Des Weiteren präsentiert die Konzeption unsere Bildungseinrichtung und stellt unsere Orientierungs-, Struktur- und Prozessqualität dar. In unserer Konzeption beschreiben wir unsere Rahmenbedingungen, unsere erzieherischen und pädagogischen Ziele und deren Umsetzung im Kindergartenalltag. Sie beinhaltet verbindliche Richtlinien für alle Mitarbeiter*innen und gibt neuen Mitarbeiter*innen bei Arbeitsbeginn einen genauen Anhalts- und Orientierungspunkt. Dadurch können wir einen reibungslosen Einstieg gewährleisten. Die Konzeption ist ein „Dokument auf Zeit“. Sie befindet sich stetig in einem Prozess der Weiterentwicklung, um allen Akteur*innen des Kindergartenalltags und dessen Interessen gerecht zu werden. Die Konzeption ist somit eine Darstellung der Bedürfnisse und Interessen der Kinder, der Eltern und der pädagogischen Fachkräfte. Sie wandelt und entwickelt sich mit den Bedarfen und Potenzialen aller Beteiligten. Daher sind regelmäßige Überprüfungen, Abwandlungen und Ergänzungen unerlässlich. Uns ist es wichtig unsere pädagogische Arbeit im Kindergarten „Kleiner Bär“ für alle Interessenten transparent und nachvollziehbar zu skizzieren und darzustellen. Bei der Anmeldung Ihres Kindes erleichtert Ihnen unsere Konzeption Ihre Entscheidung, inwieweit unsere Einrichtung Ihren Vorstellungen entspricht und für die Betreuung ihres Kindes infrage kommt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Konzeption,

das Team vom Kindergarten „Kleiner Bär“



2. Vorstellung des Trägers

Der Kindergartenverein Elstorf/Schwiederstorf e.V. wurde 1972 von Eltern gegründet. Sie wollten einen Ort schaffen, an dem Kinder gemeinsam spielen und lernen können.

Heute gehören drei Kitas und der pädagogische Mittagstisch zur Betreuung von Schulkindern zum Verein:

1. Kindergarten „Kleiner Bär“ (Elstorf)

- Erste Kita des Vereins
- Drei Gruppen für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt
- Insgesamt Platz für 75 Kinder

2. Kita „Kleiner Tiger“ (Elstorf)

- 2003 eröffnet, um mehr Betreuungsplätze zu schaffen
- Zwei Gruppen für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt
- Zwei Krippengruppen für Kinder ab 1 Jahr
- Insgesamt Platz für 80 Kinder
- Hier befindet sich auch die Geschäftsführung des Vereins

3. Kita „Kleiner Fuchs“ (Rade)

- Seit 2023 Teil des Vereins
- Eine Familiengruppe für Kinder von 2 Jahren bis zum Schuleintritt
- Platz für 25 Kinder

Damit betreut der Verein heute insgesamt 180 Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt.



3. Differenzierte Beschreibung der Gruppenräume

Unsere Gruppenräume sind alle ähnlich aufgebaut. Sie bieten den Kindern viele Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Lernen.

In jedem Gruppenraum gibt es:

- Bauteppich: Hier können die Kinder mit Bauklötzen, Schienen, Tieren oder Marmelbahnen bauen und konstruieren.
- Tische für Spiele und Kreatives: Die Kinder spielen Gesellschaftsspiele, malen, basteln, schneiden oder kleben.
- Puppenecke: Hier spielen die Kinder Rollenspiele, z. B. „Vater-Mutter-Kind“.
- Ruhebereich: Zum Ausruhen oder um Bücher anzuschauen.

Jede Gruppe hat außerdem einen eigenen Waschraum mit Kindertoiletten und Waschbecken. Ein Wickelraum wird von allen Gruppen gemeinsam genutzt.

Die große Halle ist das Herzstück unserer Kita. Hier können die Kinder toben, tanzen, bauen, balancieren, springen oder singen. Jede Gruppe nutzt die Halle an einem festen Vormittag in kleinen Gruppen. So können wir gezielt und ruhig mit den Kindern arbeiten.

In der Lernwerkstatt können die Kinder selbstständig Materialien ausprobieren. Hier finden auch das Vorschulangebot, die musikalische Früherziehung sowie Koch- und Backaktionen statt.

Das Außengelände umgibt die Kita komplett und ist in zwei Bereiche geteilt:

- Vorderer Bereich: Klettergerüst, Schaukeln, Spielburg und große Sandkiste.
 - Hinterer Bereich: Große Kletterlandschaft, kleine Sandkiste und Fußballplatz.
- Die Kinder können mit Fahrzeugen rund um das Gebäude fahren.

Einen visuellen Einblick unserer Einrichtung könnt ihr auf unserer Website www.kita-elstorf.de erlangen.



4. Umfeld der Einrichtung

Der Kindergarten „Kleiner Bär“ liegt in Elstorf, nahe der Grundschule. So können Kinder schon früh ihren späteren Schulweg kennenlernen. Auch Geschwisterkinder und Schulkindern gibt es viele Begegnungen.

Wir nutzen die Turnhalle und den Sportplatz der Grundschule für Bewegung, Sportfeste oder besondere Aktionen wie Vorstellungen oder Aufführungen. Außerdem sind der Kuhspielplatz, Edeka und ein Waldstück der Familie Bellut gut zu Fuß erreichbar. Dort findet unsere jährliche Waldwoche für Vorschulkinder statt. Ein Besuch im Feuerwehrhaus ist Teil unserer Projektarbeit zur Feuerwehr. Durch die nahe Bushaltestelle können wir gemeinsam Verkehrserziehung und Schulwegtraining machen.

Unser Kindergarten liegt ruhig, bietet aber viele Möglichkeiten zum Entdecken, Bewegen und Lernen in der Umgebung.

5. Pädagogischer Ansatz

5.1 Leitbild

Unser Kindergartenverein bietet an vier Standorten einen Ort für Gemeinschaft und Entwicklung. Wir bieten den Kindern eine wertschätzende, familiäre und naturverbundene Umgebung um sich zu entfalten.

Unser Ziel ist es die Kinder auf ihren individuellen Weg zu begleiten, ihnen bei der Entwicklung der Selbstständigkeit und eines guten Selbstwertgefühls zu unterstützen. Wir haben die Verantwortung die Gegebenheiten zu schaffen und die Freude am Lernen zu vermitteln.

Wir verstehen uns als Ort, an dem Gemeinschaft gelebt wird und jedes Kind und Familie willkommen ist.

Unsere Werte

- **Wertschätzung & Vertrauen** Jedes Kind, jede Familie und jede Sichtweise wird ernstgenommen und mit Respekt behandelt. Wir fördern ein Umfeld, in dem sich alle sicher, angenommen und ermutigt fühlen.



- **Familiäre Gemeinschaft** In festen Gruppen mit festen Bezugspersonen erleben Kinder Zugehörigkeit und Verlässlichkeit – wie in einer großzügigen „zweiten Familie“.
- **Naturverbundenheit & Vielfalt** Natur ist bei uns Alltag, jedes Haus hat ein individuelles Konzept – naturnahes Spielen, Gartenprojekte, Walderlebnisse und Projekte. Wir schätzen und fördern die Vielfalt, die jedes Kind mit seinen individuellen Interessen und Talenten mitbringt.
- **Sicherheit & Struktur** Klare Abläufe, transparente Regeln und verlässliche Betreuung geben Kindern Halt und fördern ihre Entwicklung.
- **Selbstständigkeit & Verantwortung** Kinder dürfen ihre Umgebung mitgestalten, Selbsterfahrung sammeln und Entscheidungen fällen – und damit Stück für Stück Verantwortung übernehmen.

Unser pädagogisches Profil

- Wir begleiten die Kinder als vertrauensvolle Partner und unterstützen ihre Entwicklung mit liebevoller Anleitung.
- Kinder entdecken die Welt durch strukturierte Tagesabläufe mit gemeinsamem Essen, Freispielzeiten und festen Bewegungspausen.
- Nachhaltige Erfahrungen durch naturnahe Projekte, Bewegung an der frischen Luft und kreative Gestaltung begleiten das Lernen.

Unser Engagement für Familien

- Wir bieten flexibles Betreuungsangebot von der Krippe (ab 12 Monaten) über den Kindergarten bis zum Hort (pädagogischer Mittagstisch für die Schulzeit)
- Eltern empfangen wir als gleichberechtigte Partner: im Austausch, bei Festen oder im Alltag – mit transparenten Strukturen, verlässlicher Kommunikation und gemeinsamer Verantwortung.

Unsere Gemeinschaftsverantwortung

- Unser Verein agiert mit Verantwortungsbewusstsein – von der Leitung über den Vorstand bis zum pädagogischen Team – für das Wohlergehen aller Kinder und Familien.
- Wir fördern Bildung und Prävention – z. B. im Umgang mit Sonne (SunPass) – und stärken die Gesundheit, Sicherheit und Umweltkompetenz der Kinder.



5.2 Unser Bild vom Kind

Wir glauben: Jedes Kind ist einzigartig und kann viel. Kinder sind neugierig und möchten ihre Welt selbst entdecken. Sie lernen, indem sie spielen, ausprobieren und Fragen stellen. Jedes Kind hat eigene Interessen und Fähigkeiten. Diese Unterschiede sehen wir als Bereicherung für die ganze Gruppe. Unsere pädagogischen Fachkräfte begleiten die Kinder liebevoll beim Lernen. Sie geben Sicherheit, Anregungen und Raum zum Ausprobieren. Wichtig ist uns eine vertrauensvolle Beziehung. Nur wenn Kinder sich wohl und geborgen fühlen, können sie Neues lernen und selbstständig werden. Wir behandeln jedes Kind mit Respekt und Wertschätzung. Seine Ideen und Gefühle sind wichtig und werden ernst genommen.

So entsteht bei uns eine fröhliche, sichere und lernfreudige Umgebung, in der die Kinder wachsen, lernen und einfach sie selbst sein dürfen.

5.3 Pädagogische Zielsetzungen

Wir möchten jedes Kind dabei begleiten, selbstständig und gemeinschaftsfähig zu werden. Kinder sollen lernen, eigene Entscheidungen zu treffen, Verantwortung zu übernehmen und aus ihren Erfahrungen zu lernen. Uns ist wichtig, dass Kinder soziale Fähigkeiten entwickeln. Sie lernen, miteinander umzugehen, Rücksicht zu nehmen, Konflikte zu lösen und Verantwortung in der Gruppe zu übernehmen. Wir möchten die Neugier und Lernfreude der Kinder erhalten. Kinder sollen Fragen stellen, Dinge ausprobieren und die Welt mit offenen Augen entdecken. So entwickeln sie Vertrauen in ihre Fähigkeiten und Freude am Lernen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Bewegung und Gesundheit. Kinder sollen ihren Körper bewusst wahrnehmen, sich viel bewegen und ein gutes Körpergefühl entwickeln. Auch Sprache und Kommunikation sind uns sehr wichtig. Kinder lernen, ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken und mit anderen zu sprechen. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und hilft ihnen, Teil der Gemeinschaft zu sein. Wir schaffen außerdem Kreativität und Naturerfahrungen. Kinder dürfen gestalten, musizieren, experimentieren und die Natur erforschen. Dabei lernen sie Werte, Zusammenhalt und Verantwortung kennen.

Unser Ziel ist, dass Kinder mit Kopf, Herz und Hand wachsen dürfen – begleitet von achtsamen Erwachsenen, die ihnen Zeit, Raum und Vertrauen geben.



5.4 Niedersächsischer Orientierungsplan für Bildung und Erziehung

Unsere Arbeit richtet sich nach dem niedersächsischen Orientierungsplan für Bildung und Erziehung. Er beschreibt, wie Kinder in ihrer Entwicklung begleitet, gestärkt und unterstützt werden können.

Wir schulen die Kinder in den folgenden Bildungsbereichen:

- Emotionale Entwicklung und soziales Lernen
- Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und Freude am Lernen
- Körper, Bewegung und Gesundheit
- Kommunikation, Sprache und Sprechen
- Lebenspraktische Kompetenzen
- Mathematisches Grundverständnis
- Ästhetische Bildung
- Natur und Lebenswelt
- Ethische und religiöse Fragen sowie Grunderfahrungen menschlicher Existenz

6. Umsetzung in der Praxis

Unsere pädagogische Arbeit basiert auf Vertrauen, Geborgenheit und Mitbestimmung. Kinder lernen am besten, wenn sie sich sicher, gehört und wertvoll fühlen. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist die Beziehung zum Kind. Wir nehmen uns Zeit zum Zuhören, Begleiten und Ermutigen. So können Kinder Neues ausprobieren, Verantwortung übernehmen und an Herausforderungen wachsen. Ebenso wichtig ist uns die Beteiligung der Kinder. Sie dürfen ihre Meinung sagen, Ideen einbringen und Dinge mitgestalten. So erleben sie: Meine Stimme zählt – und lernen Selbstvertrauen und Rücksicht auf andere. Die Zusammenarbeit mit Eltern ist uns sehr wichtig. Wir sehen Erziehung als gemeinsame Aufgabe von Familie und Kita. Offene Gespräche, gegenseitige Wertschätzung und Transparenz sind dabei selbstverständlich. Auch im Team arbeiten wir eng zusammen. Wir tauschen uns regelmäßig aus, reflektieren unsere Arbeit und entwickeln sie weiter – immer zum Wohl der Kinder.

Unser Ziel ist ein Kita-Alltag voller Achtsamkeit, Freude und Vertrauen, in dem Kinder wachsen dürfen – in ihrem eigenen Tempo und auf ihrem eigenen Weg.



6.1 Der Tagesablauf

Uhrzeit	Aktivität
7:00 – 8:00 Uhr	Frühdienst
8:00 – 8:30 Uhr	Bringzeit
8:30 – 9:00 Uhr	Morgenkreis
9:00 – 9:45 Uhr	Frühstück
9:45 – 11:30 Uhr	Selbstbestimmtes Spielen / Angebote
11:30 – 12:00 Uhr	Aufräumzeit
12:00 – 12:45 Uhr	Mittagessen
13:00 Uhr	Abholzeit Mäusekinder
14:00 Uhr	Abholzeit Katzenkinder (10er Gruppe bis 15 Uhr)
15:00 Uhr	Abholzeit Bärenkinder / Spätdienst 15:00 – 16:00 Uhr

6.2 Selbstbestimmtes Spiel

Das selbstbestimmte Spielen ist für Kinder sehr wichtig. Es ist nicht nur Freizeit, sondern eine wichtige Art zu lernen. Kinder entscheiden selbst, womit, wie lange und mit wem sie spielen. Das stärkt ihre Selbstständigkeit, ihr Selbstvertrauen und ihre Persönlichkeit. Beim Spielen lernen Kinder miteinander: Sie teilen, verhandeln, streiten und lösen Konflikte. So üben sie Rücksicht, Empathie und soziale Regeln. Auch die Sprache entwickelt sich: Kinder erweitern ihren Wortschatz, lernen sich auszudrücken und verstehen andere besser – sowohl mit Worten als auch ohne. Kinder lernen außerdem Dinge wie zählen, vergleichen, bauen und Probleme lösen. Bewegung ist ein wichtiger Teil: Klettern, Rennen, Balancieren und Basteln fördern Kraft, Koordination und Geschicklichkeit. Für uns als pädagogische Fachkräfte bedeutet selbstbestimmtes Spielen: beobachten, anregen und unterstützen, ohne das Spiel der Kinder zu übernehmen. Wir schaffen Räume und Materialien, die zum Ausprobieren einladen.

Selbstbestimmtes Spielen lässt Kinder ihre Welt entdecken, Erfahrungen verarbeiten und Freude am Lernen entwickeln. Deshalb geben wir ihm täglich Zeit, Raum und Aufmerksamkeit – es ist ein zentraler Teil unserer pädagogischen Arbeit.



6.3 Ausflüge und Veranstaltungen

In unserem Kindergarten gehören Feste, Feiern und Ausflüge fest zum Jahresplan. Sie machen den Alltag bunt, fördern Gemeinschaft und geben den Kindern neue Erfahrungen. Einmal im Jahr gibt es einen Gruppenausflug, z. B. in den Tierpark, auf den Bauernhof, ins Museum oder in die Natur. Dabei geht es ums gemeinsame Entdecken und Staunen. Bestehende Vereinszugehörigkeiten werden beim Eintritt berücksichtigt. Außerdem feiern wir verschiedene Feste im Kindergarten, bei denen auch Eltern mitmachen können. Traditionell findet jedes Jahr ein Familiensommerfest statt. Zusätzlich nehmen wir an drei vereinsübergreifenden Veranstaltungen teil:

- Frühlingsfest im Kindergarten „Kleiner Tiger“
- Laternenumzug im Kindergarten „Kleiner Bär“
- Weihnachtsbasar im Kindergarten „Kleiner Fuchs“

Diese Feste stärken die Gemeinschaft zwischen Kindern, Eltern und dem Team. Sie geben Gelegenheit, kreativ zu sein, miteinander zu feiern und neue soziale Erfahrungen zu sammeln. Termine und aktuelle Infos finden Eltern rechtzeitig auf unserer Homepage: www.kita-elstorf.de

6.4 Beobachtung und Dokumentation

Wir beobachten die Kinder, um jedes Kind individuell wahrzunehmen und zu verstehen, was es interessiert und was es schon kann. Dabei geht es nicht um Kontrolle, sondern darum, das Kind wertzuschätzen und zu begleiten. Die Beobachtungen helfen uns, den Kindergartenalltag passend zu gestalten: Welche Materialien und Projekte unterstützen das Lernen der Kinder? Wie können wir ihre Interessen aufgreifen? So können wir jedes Kind in seinen Stärken, Ideen und Lernwegen unterstützen. Wir nutzen das Dokumentationsheft „Wachsen & Reifen“, um die Entwicklung jedes Kindes festzuhalten. Es zeigt, was das Kind kann, welche Themen es beschäftigen und wie es sich entwickelt. Die Ergebnisse besprechen wir regelmäßig mit den Eltern in Entwicklungsgesprächen. Gemeinsam schauen wir auf die Stärken und Interessen des Kindes und überlegen, welche nächsten Schritte sinnvoll sind. Beobachtung und Dokumentation helfen uns, die Bildungsprozesse der Kinder sichtbar zu machen, sie zu unterstützen und ihre Entwicklung wertzuschätzen.



6.5 Eingewöhnung

Der Eintritt in den Kindergarten ist ein großer Schritt für Kinder und Familien. Wir möchten, dass der Start in unsere Kita für Kinder und Eltern sicher, vertrauensvoll und geborgen ist. Eine gute Eingewöhnung ist wichtig, damit Kinder sich wohlfühlen, lernen und neue Beziehungen aufbauen können. Jedes Kind ist unterschiedlich. Deshalb passen wir die Eingewöhnung individuell an das Tempo, die Bedürfnisse und das Temperament jedes Kindes an. Eltern sind dabei wichtige Partner, weil sie ihr Kind am besten kennen.

Unsere „tierisch starke Eingewöhnung“ begleitet Kinder behutsam in fünf Phasen:

1. Informationen austauschen
2. Kind und Kita kennenlernen
3. Beziehung aufbauen und Wohlfühlen
4. Erste Trennung und Zeit erweitern
5. Alltag in der Kita

So möchten wir den Kindern einen positiven Start ermöglichen und Eltern unterstützen, dass ihr Kind sich gut einlebt. Das detaillierte Eingewöhnungskonzept findet ihr im Anhang.

6.6 Vorschularbeit

Unsere Vorschularbeit richtet sich nach den Interessen und Fähigkeiten der Kinder. Sie bereitet die Kinder spielerisch auf die Schule vor und stärkt Selbstvertrauen, Gemeinschaft und Neugier.

Die Kinder lernen Zahlen, Formen und Rechnen, üben Sprache und Laute, erforschen Natur und Umwelt, entdecken ihre Gefühle und den Körper und lernen Helfer wie Feuerwehr oder Polizei kennen.

So können Kinder ihre Stärken entfalten und selbstbewusst in die Schule starten.

Das detaillierte Vorschulkonzept findet ihr im Anhang.





7. Elternarbeit – Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Für uns ist die Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig. Kinder entwickeln sich in Familie, Kindergarten und Umfeld. Damit sie sich sicher fühlen und gut lernen können, arbeiten wir eng, respektvoll und partnerschaftlich mit den Eltern zusammen.

Eltern kennen ihr Kind am besten, wir bringen unsere pädagogische Sicht ein. Gemeinsam begleiten wir die Entwicklung des Kindes, erkennen Stärken und Interessen und planen nächste Schritte.

Wir tauschen uns regelmäßig aus:

- **Tür- und Angelgespräche:** Kurzer Austausch beim Bringen und Abholen über den Tag und Beobachtungen.
- **Entwicklungsgespräche:** Mindestens einmal im Jahr besprechen wir die Entwicklung des Kindes anhand unserer Beobachtungen und der Dokumentation „Wachsen & Reifen“.
- **Elternabende und Informationsveranstaltungen:** Infos zu Projekten, Alltag und Vorschule; Kennenlernen von Fachkräften und anderen Familien.
- **Gemeinsame Feste und Aktionen:** Sommerfest, Laternenumzug und gruppeninterne Feiern stärken die Gemeinschaft zwischen Kindern, Eltern und Team.

Eltern können aktiv mitwirken, Ideen einbringen und an Projekten teilnehmen. Wir informieren regelmäßig über Termine, Projekte und Neuigkeiten per Aushang, Elternbrief, App oder Homepage.

Elternvertretung und Elternbeirat: Gewählte Elternvertreter bringen Anregungen und Wünsche aus der Elternschaft ein und sorgen für gute Kommunikation zwischen Eltern, Team und Träger.

Unsere Elternarbeit soll ein vertrauensvolles Miteinander schaffen, bei dem Kinder sich sicher fühlen und gemeinsam mit Eltern und Team in ihrer Entwicklung begleitet werden.



8. Träger – Leitung – Team

Unser Kindergarten wird von einem **Trägerverein** geführt. Die Geschäftsführung sorgt dafür, dass alles gut organisiert ist, die Finanzen stimmen und die pädagogische Arbeit den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Sie arbeitet in zwei Bereichen:

- **Pädagogische Geschäftsführung:** kümmert sich um die Qualität der Bildung, das pädagogische Konzept und die Weiterentwicklung der Einrichtung.
- **Kaufmännische Geschäftsführung:** sorgt für die finanzielle und organisatorische Sicherheit, damit die pädagogische Arbeit auf hohem Niveau stattfinden kann.

Leitung und stellvertretende Leitung

Die Leitung ist verantwortlich für den Alltag im Kindergarten, das Team und die pädagogische Arbeit. Sie sorgt dafür, dass Kinder gut betreut werden, sich wohlfühlen und sich entfalten können. Die stellvertretende Leitung unterstützt die Leitung und übernimmt Aufgaben bei deren Abwesenheit. Gemeinsam schaffen sie stabile Strukturen, klare Abläufe und eine vertrauensvolle Atmosphäre für Kinder, Eltern und Mitarbeitende.

Unser Team

Ein gutes Team ist die Grundlage für eine hochwertige pädagogische Arbeit. Alle Mitarbeitenden arbeiten eng zusammen, planen den Alltag, tauschen sich regelmäßig aus und unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung. Wir legen Wert auf Respekt, Vertrauen, Teamgeist und offene Kommunikation.

Praktikanten, Auszubildende und Freiwillige

Wir bieten jungen Menschen die Möglichkeit, den Beruf der pädagogischen Fachkraft kennenzulernen und praktische Erfahrungen zu sammeln. Praktikanten, Auszubildende und Freiwillige bereichern unser Team, übernehmen Verantwortung und bringen neue Ideen ein. Wir begleiten sie intensiv, geben ihnen Raum zum Ausprobieren und unterstützen ihre persönliche und fachliche Entwicklung.



9. Öffentlichkeitsarbeit und Vereinsarbeit

Der Kindergartenverein Elstorf/Schwiederstorf e.V. – Gemeinsam für unsere Kinder

Wir, der Kindergartenverein Elstorf/Schwiederstorf e.V., verstehen uns nicht nur als Träger pädagogischer Einrichtungen, sondern als aktiven und lebendigen Teil der Gemeinschaft. Unsere Arbeit ist in der Region verwurzelt und trägt dazu bei, das gesellschaftliche Miteinander zu stärken und Familien zu unterstützen.

Als Verein ist es uns ein besonderes Anliegen, pädagogisches Engagement mit ehrenamtlicher Mitgestaltung zu verbinden. Ein Teil unseres Vorstandes arbeitet ehrenamtlich und engagiert sich mit großem persönlichem Einsatz für die Belange der Kinder, Familien und Mitarbeitenden. Dieses freiwillige Engagement ist Ausdruck einer gelebten Verantwortung und schafft Nähe, Identifikation und Verbundenheit.

Unsere Vereinsarbeit lebt von einer offenen und aktiven Mitgestaltung durch unsere Mitglieder, Eltern und Kooperationspartner. Wir schüren den regelmäßigen Austausch mit Familien, lokalen Akteuren und Institutionen, um gemeinsam Bedingungen zu schaffen, in denen Kinder wachsen, lernen und sich wohlfühlen können.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Selbstverständnisses ist der Aufbau und die Pflege eines tragfähigen Netzwerks. Durch Kooperationen mit örtlichen Betrieben, Vereinen, Schulen, sozialen Einrichtungen und der Gemeinde Neu Wulmstorf schaffen wir Verbindungen, die weit über den Kita-Alltag hinausreichen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht gemeinsame Projekte, Aktionen und Feste, die Kinder in den Mittelpunkt der Gesellschaft stellen und ihr Umfeld aktiv mitgestalten lassen.

Solche Netzwerke stärken nicht nur uns als Verein, sondern auch das gemeinschaftliche Leben in unserer Region. Sie schaffen Solidarität, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung – Werte, die für Kinder im Alltag erfahrbar werden und sie in ihrer sozialen Entwicklung prägen. So entsteht ein Miteinander, in dem jedes Kind spüren darf: *Ich bin Teil einer Gemeinschaft, die mich trägt.*



Unsere Öffentlichkeitsarbeit dient der Transparenz und der Sichtbarmachung unserer pädagogischen Arbeit. Sie ermöglicht Einblicke in unsere Projekte, Ziele und Werte und schafft Verständnis für die Bedeutung frühkindlicher Bildung. Über unsere digitalen Informationskanäle informieren wir regelmäßig über Veranstaltungen, Feste, pädagogische Themen und Termine, um Familien, Interessierte und Unterstützer auf dem Laufenden zu halten.

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern für die Zusammenarbeit:

